

Hauptversammlung 2023

26. April 2023

Seite 1 von 14

Juan Santamaría

Vorstandsvorsitzender (CEO)

Sperrfrist bis 26. April 2023, 10:30 Uhr (MEZ)

Es gilt das gesprochene Wort.

Guten Morgen, liebe Freunde von HOCHTIEF.

Im Namen des Vorstands begrüße ich Sie alle zu unserer Hauptversammlung.

Ich freue mich, heute als Vorstandsvorsitzender Ihres Unternehmens und zu meiner ersten HOCHTIEF-Hauptversammlung hier bei Ihnen zu sein.

Ich werde Ihnen einen Überblick über den Geschäftsverlauf des vergangenen Jahres geben und möchte außerdem die Gelegenheit nutzen, Ihnen unsere neue Strategie für die Zukunft von HOCHTIEF vorzustellen.

Lassen Sie mich zunächst auf ein ganz besonderes Ereignis für den Konzern hinweisen in einer Welt, die sich so schnell entwickelt und verändert.

Im Jahr 2023 ist HOCHTIEF stolz darauf, auf 150 Jahre Unternehmensgeschichte zurückblicken zu können. Gleichzeitig richten wir den Blick in die Zukunft, denn wir wollen auch weiterhin die Welt von morgen bauen.

Im Jahr 1873 gründeten die Brüder Balthasar und Philipp Helfmann in Frankfurt eine lokale Baufirma. Von hier aus entwickelte sich HOCHTIEF schnell zu einem überregionalen Bauunternehmen, verlegte 1922 seinen Hauptsitz nach Essen

und entwickelte sich in der Folge zu einem internationalen Infrastruktur- und Dienstleistungskonzern. Eine Konstante war und ist unser unternehmerischer Antrieb, immer wieder neue Wege zu gehen und Innovationen zu wagen.

Seite 2 von 14

Wir haben weltweit wegweisende Bauwerke realisiert, immer wieder Neues geschaffen und uns dabei häufig an den Entwürfen bedeutender Architekten orientiert.

Seit eineinhalb Jahrhunderten bauen wir „die Welt von morgen“ - mit technischen Meisterleistungen wie der Bosphorus-Brücke, dem Gotthard-Basistunnel und der Öresund-Brücke. Wir haben in aller Welt herausragende Projekte realisiert - rekordhohe Türme wie den Burj Khalifa, Konzerthäuser wie die Elbphilharmonie und die Oper in Sydney, Sportstätten wie das Yankee Stadion in New York oder das SoFI-Stadion bei Los Angeles, wo 2028 die Olympischen Spiele eröffnet werden. Und in Australien realisieren wir derzeit eine Vielzahl von öffentlichen Verkehrsprojekten, die das Leben der Menschen in Sydney, Melbourne und Brisbane verbessern.

Unser Erfolg basiert auf 37.000 qualifizierten und motivierten Mitarbeitenden, die sich in unserem globalen Unternehmen für qualitativ hochwertige Projekte und außergewöhnliche Leistungen einsetzen.

Ich lade Sie ein, sich mit mir zusammen bei allen Mitarbeitenden und ihren Familien dafür zu bedanken, HOCHTIEF erfolgreich zu machen. Sie machen einen großartigen Job. Vielen Dank an alle unsere Mitarbeitenden!

Gestützt auf unser Know-how in den Bereichen Engineering, Dienstleistungen und Projektmanagement sowie unsere langjährige lokale Präsenz in unseren Schlüsselmärkten werden wir auch die Zukunft des Unternehmens zum Nutzen seiner Aktionäre, der Mitarbeitenden und anderer Interessengruppen nachhaltig gestalten.

Wenden wir uns nun der näheren Vergangenheit zu und betrachten die Zahlen für das Geschäftsjahr 2022:

Seite 3 von 14

HOCHTIEF hat sich im Jahr 2022 ungeachtet der Herausforderungen des aktuellen makroökonomischen Umfelds robust entwickelt.

Ein solides Wachstum bei Umsatz und Ergebnis ging einher mit einer hervorragenden Cashflow-Performance und einem weiteren Ausbau unseres Auftragsbestands, insbesondere bei Projekten der Hightech-Infrastruktur und der Energiewende.

Eine deutliche Vereinfachung der Konzernstruktur hat HOCHTIEF zudem mit der erfolgreichen Übernahme der Minderheitsanteile unserer australischen Tochtergesellschaft CIMIC erreicht.

Der Umsatz stieg im Jahr 2022 kräftig um 23 Prozent auf 26,2 Milliarden Euro und unser operativer Konzerngewinn legte um 15 Prozent auf 522 Millionen Euro zu. Alle Divisions trugen zu dem Wachstum des operativen Konzerngewinns bei.

HOCHTIEF's nominaler Konzerngewinn war mit 482 Millionen Euro mehr als doppelt so hoch wie die 208 Millionen Euro von 2021.

Das Wachstum von Umsatz und Gewinn wurde durch eine starke Cashflow-Generierung sowohl in zugrundeliegenden wie relativen Zahlen unterstützt. Der zugrundeliegende Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring lag mit 1,2 Milliarden Euro um 453 Millionen Euro über dem Vorjahr, was auf eine außergewöhnliche Cash-Konversion zurückzuführen ist. HOCHTIEF beendete das Jahr mit einer soliden Nettovermögensposition von über 350 Millionen Euro.

Bereinigt um die Investition in CIMIC in Höhe von 534 Millionen Euro (ohne die HOCHTIEF-Kapitalerhöhung) und 126 Millionen Euro für die Akquisition der westaustralischen Rohstoffgesellschaft MACA würde die Bilanz eine Nettovermögensposition von knapp über 1,0 Milliarden Euro ausweisen.

Der Auftragsbestand des Konzerns belief sich zum Jahresende auf 51,4 Milliarden Euro und ist seit Dezember 2021 um 3,0 Milliarden Euro gestiegen. Mehr als die Hälfte des Auftragsbestands (54 Prozent) entfällt auf

Nordamerika, weitere 38 Prozent liegen im asiatisch-pazifischen Raum und 8 Prozent in Europa.

Seite 4 von 14

Der Auftragseingang überstieg die 30-Milliarden-Euro-Grenze und liegt um 9 Prozent über dem Vorjahreswert.

Lassen Sie uns nun auf die finanzielle Entwicklung unserer Divisions schauen, beginnend mit HOCHTIEF Americas, das 2022 solide Ergebnisse mit einer außergewöhnlichen Cashflow-Performance erzielte.

Americas leistete wieder einen hervorragenden Beitrag zum Konzern. Der Umsatz lag mit 17,5 Milliarden Euro um 27 Prozent höher als 2021, währungsbereinigt um 13 Prozent. Das operative PBT von 371 Millionen Euro erreichte das obere Ende der Prognose für 2022 und lag 6 Prozent über dem Vorjahr.

Die Division erzielte einen hervorragenden Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring in Höhe von 724 Millionen Euro - mehr als doppelt so viel wie im Jahr 2021.

Der Auftragsbestand in Höhe von 27,8 Milliarden Euro lag um mehr als 7 Prozent über dem Vorjahreswert, mit einem absoluten Anstieg um 1,7 Milliarden Euro seit Anfang 2022.

Wir erwarten weiteres Ergebniswachstum bei HOCHTIEF Americas und streben vorbehaltlich der Marktbedingungen in diesem Jahr ein operatives Ergebnis vor Steuern in Höhe von 380 bis 420 Millionen Euro an.

Der Blick auf die Division Asia Pacific macht die positive Leistung von CIMIC deutlich. In lokaler Währung stiegen die Umsätze von CIMIC im Jahr 2022 um 14 Prozent auf 11,1 Milliarden AUD, angetrieben durch das Wachstum im australischen Bau- und Dienstleistungssektor. Der Nettogewinn nach Steuern (NPAT) in Höhe von 426 Millionen AUD lag 5 Prozent über dem Vorjahreswert.

Der bereinigte operative Cashflow vor Factoring in Höhe von 762 Millionen AUD stieg im Vergleich zum Vorjahr um fast 250 Millionen AUD.

Der Auftragsbestand zum Ende des Berichtszeitraums beläuft sich auf 30,4 Milliarden AUD, ein Anstieg um 10 Prozent gegenüber dem Vorjahr, bereinigt um Ventia.

Seite 5 von 14

Für 2023 erwarten wir, dass CIMIC einen operativen Nettogewinn in der Größenordnung von 400-450 Millionen AUD erzielen wird, abhängig von den Marktbedingungen.

Weiter zu Europe, das im Jahr 2022 eine beständige Gewinnentwicklung beibehält.

Der Umsatz von 1,3 Milliarden Euro war stabil mit einem operativen PBT von 63 Millionen Euro, der um 3 Millionen Euro höher als im Vorjahr ausfiel - und dies bei einer soliden Marge.

Die Zahlen für den Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit sind durch die Auszahlung im dritten Quartal 2022 beeinflusst, mit der das im November 2021 bekanntgegebene Schiedsgerichtsurteil für ein chilenisches Alt-Projekt abgeschlossen wird. Bereinigt um diese Auswirkung war der Cashflow im Jahr 2022 mit 28 Millionen Euro positiv, wobei das vierte Quartal 2022 saisonal stark war.

Für das Jahr 2023 besteht das Divisions-Ziel in einem operativen Vorsteuerergebnis von 55 bis 65 Millionen Euro, vorbehaltlich der Marktbedingungen.

Lassen Sie mich schließlich noch ein paar Worte über die Leistung von Abertis sagen:

Das durchschnittliche tägliche Verkehrsaufkommen stieg 2022 stark an, im Vergleich zum Vorjahr um 8 Prozent, da sich die Mobilität weitgehend von den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie in den Jahren 2020 und 2021 erholte. Im Vergleich zur Zeit vor Covid im Jahr 2019 stieg das durchschnittliche tägliche Verkehrsaufkommen um 3 Prozent.

Auf vergleichbarer Basis legten die operativen Erträge 2022 im Vergleich zum Vorjahr um 14 Prozent auf 5,1 Milliarden Euro zu, und das EBITDA wuchs um 16 Prozent auf 3,54 Milliarden Euro.

Seite 6 von 14

Der Ergebnisbeitrag von Abertis an HOCHTIEF stieg im Vergleich zum Vorjahr um 9 Millionen Euro auf 67 Millionen Euro. Das Mautstraßen-Unternehmen zahlte eine Dividende von 602 Millionen Euro, von der HOCHTIEF einen Anteil von 119 Millionen Euro erhielt.

Wir erwarten, dass unsere Abertis-Beteiligung im Jahr 2023 einen ähnlichen Beitrag zum operativen Ergebnis leisten wird.

Zusammengefasst:

Eine starke Performance von HOCHTIEF im Jahr 2022 im gesamten Konzern erlaubt es uns, heute für 2022 eine Dividende von 4,00 Euro je Aktie vorzuschlagen, mehr als das Doppelte des Vorjahresniveaus. Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von zirka 65 Prozent des nominalen Konzerngewinns oder einem Betrag von 310 Millionen Euro.

Meine Damen und Herren, erlauben Sie mir zu unserer Strategie zu kommen:

Unser Ziel ist es, cash-gestützte Gewinne zu erwirtschaften, die zu einem attraktiven Niveau der Aktionärsvergütung führen und es uns ermöglichen, Werte für alle unsere Interessengruppen zu schaffen.

Unsere Strategie zur Erreichung dieser Ziele besteht darin, die Position von HOCHTIEF in seinen Kernmärkten weiter zu stärken und gleichzeitig selektive Wachstumschancen insbesondere in den Bereichen Hightech, Energiewende und nachhaltige Infrastrukturmärkte zu verfolgen.

Diese strategische Ausrichtung wird untermauert durch unsere kontinuierliche Konzentration auf

- Erstens: eine weitere Verringerung des Risikos in unserem Auftragsbestand, der inzwischen zu über 80 Prozent aus risikoärmeren Aufträgen besteht;

- Zweitens: den Ausbau unserer Engineering-Kompetenzen sowie auf die Entwicklung neuer innovativer digitaler Systeme und auf die Stärkung unseres Logistik-Know-hows;
- Drittens: Kapitalallokation zur Unterstützung von Diversifizierung, Vereinfachung, Wachstum und unserer Hightech-Infrastrukturkompetenz, sowie
- Und schließlich: die Unterstützung und Umsetzung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Zielen für eine nachhaltige Zukunft und die Nutzung der damit verbundenen Chancen.

Seite 7 von 14

Wie ich zuvor erwähnt habe, verfügen wir zum Jahresende über einen starken Auftragsbestand von 51,4 Milliarden Euro. Einen erheblichen Teil unserer neuen Aufträge, 20 Prozent, konnten wir uns in den rasch wachsenden Märkten für Hightech, Energiewende und nachhaltige Infrastruktur sichern.

Mehrere langfristige Megatrends in Zusammenhang mit Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Dekarbonisierung, aber auch Urbanisierung, Demografie und einer Stärkung nationaler Industrieproduktion bedingen ein immenses Investitionswachstum in bestimmten Bereichen. Hier ist HOCHTIEF als wichtiger Akteur gut positioniert und kann privaten wie öffentlichen Kunden entlang der Wertschöpfungskette optimale Lösungen bieten.

Lassen Sie mich dies näher erläutern, indem ich auf die Chancen für HOCHTIEF zunächst am Beispiel der Energiewende eingehe, die wir mit unserem Know-how in den Bereichen Engineering und Projektmanagement unterstützen wollen:

Die Notwendigkeit zum Wechsel vom Verbrennungsmotor zu Elektrofahrzeugen bietet uns enorme Chancen: Überall auf der Welt entstehen neue Fabriken für die Massenproduktion von Batteriezellen. HOCHTIEF hat bereits eine Reihe von Aufträgen in den USA und Deutschland erhalten. Die Nachfrage nach Elektrofahrzeugen wächst sehr dynamisch. Branchenexperten schätzen, dass die Automobilhersteller in den nächsten fünf Jahren weltweit 330 Milliarden US-Dollar in die gesamte Lieferkette von Elektrofahrzeugen investieren werden. Etwa ein Drittel davon wird voraussichtlich in Batterien fließen.

Diese Chancen beginnen sich bereits in unseren Auftragsbüchern widerzuspiegeln.

Seite 8 von 14

In den USA hat unsere Tochtergesellschaft Turner bereits mehrere Megaprojekte gewonnen, darunter eine Batteriefabrik für Honda und LG Energy Solution mit einem Investitionsvolumen von mehreren Milliarden US-Dollar.

In De Soto, Kansas, wird Turner für Panasonic Energy eine Produktionsstätte für Elektrofahrzeugbatterien bauen, die 2025 in Betrieb gehen soll. Das 4 Milliarden US Dollar umfassende Vorhaben wird das Ziel des Kunden unterstützen, bis 2030 eine Netto-Null-Emission zu erreichen.

In Kentucky realisieren wir ein Projekt im Wert von bis zu einer Milliarde US-Dollar: Dort bauen wir mit unseren Partnern eine Produktionsanlage für Ascend Elements, die aus recycelten Batterien nachhaltige, technische Batteriematerialien herstellt.

Hier in Deutschland hat HOCHTIEF den Zuschlag für den Bau einer Batteriezellenfabrik im Wert von etwa 240 Millionen Euro erhalten.

HOCHTIEF unterstützt den Kampf gegen den Klimawandel seit vielen Jahren auch durch den Bau von Solarparks in Australien. CIMIC baut derzeit einen Solarpark zur Elektrizitäts-Versorgung von 45.000 Haushalten in Victoria auf.

Anfang dieses Jahres erhielt UGL einen bedeutenden Auftrag zur Installation eines von Tesla gelieferten Batterie-Energiespeichersystems mit der zugehörigen Hochspannungsinfrastruktur auf dem Gelände eines bestehenden großen Solarparks in Queensland. Außerdem baut der Konzern ein wasserstofftaugliches Kraftwerk in New South Wales, Australien.

Lassen Sie uns nun über den Wachstumsmarkt der digitalen Infrastruktur sprechen:

Das Wachstum im Zusammenhang mit der 5G-Einführung und Digitalisierung betrifft nahezu alle Lebensbereiche. Dies erfordert mehr und größere Rechenzentren auf der ganzen Welt, wie Sie gerade in unserem Film gesehen haben.

Die Dynamik des Sektors ist hoch: Marktforschungen zufolge werden die weltweiten Investitionen in Rechenzentren von jährlich 50 Milliarden US-Dollar im Jahr 2021 auf mehr als 110 Milliarden US-Dollar im Jahr 2027 steigen.

Seite 9 von 14

HOCHTIEF hat in diesem Bereich bereits einen Auftragsbestand von mehr als 4 Milliarden Euro. In den USA hat unsere Tochtergesellschaft Turner, die über ein besonderes Team von 1.000 Spezialisten verfügt, für viele der größten Tech-Giganten zahlreiche Rechenzentren realisiert. Aktuell sind rund 40 weitere in Arbeit.

Im vergangenen Jahr hat Turner neue Aufträge für Hightech-Projekte inklusive Rechenzentren im Wert von mehr als 3 Milliarden Euro erhalten. Außerdem gewann CIMIC den Auftrag, ein Rechenzentrum für ein internationales Technologieunternehmen zu bauen.

In Europa hat sich HOCHTIEF mit dem Infrastrukturinvestor zusammengetan, um in Deutschland nachhaltige Rechenzentren zu bauen und zu betreiben. Das erste Projekt startete kürzlich in der Nähe von Essen.

Die Umstellung der traditionellen Verkehrsinfrastruktur auf neue, nachhaltige Mobilitätskonzepte ist ein weiterer Wachstumsbereich. Einige unserer wichtigen Projektgewinne in diesem Bereich:

CIMIC's Tochter UGL hat über das Joint Venture U-Go Mobility einen mehrjährigen Auftrag erhalten, das Rückgrat für ein vernetztes, nachhaltiges und intermodales Verkehrsnetz in Sydney zu betreiben. Der im Juli 2023 beginnende Vertrag hat eine Laufzeit von rund sieben Jahren.

UGL, CPB und Pacific sind Teil des Canberra-Light-Rail-PPP-Konsortiums, das derzeit Canberras Weltklasse-Stadtbahnsystem über einen Zeitraum von 20 Jahren mit neuen kabellosen Stadtbahnwagen ausbaut und die bestehende Flotte aufrüstet.

UGL ist auch Mitglied des MTM-Joint-Ventures, das das Stadtbahnnetz von Melbourne betreibt, und gleichzeitig Teil eines Konsortiums, das die Sydney Metro Northwest realisieren und betreiben wird.

Natürlich sind wir auch in Deutschland aktiv. In Nürnberg bauen wir derzeit das U-Bahn-System aus. Es ist das vierte U-Bahn-Projekt, das HOCHTIEF in diesem Netzwerk realisiert.

Seite 10 von 14

Ein weiterer wachstumsstarker Markt ist das Gesundheitswesen, und insbesondere Biopharma ist eine der wichtigsten Wachstumsbranchen des 21. Jahrhunderts.

Der globale Biopharmamarkt hatte 2021 ein Volumen von 328 Milliarden US-Dollar und wird Schätzungen zufolge bis 2030 ein Volumen von über 850 Milliarden US-Dollar erreichen.

Turner ist in den USA seit mehr als 20 Jahren das führende Bauunternehmen im Gesundheitswesen und hat 2022 rund 2,3 Milliarden US-Dollar im Gesundheitswesen umgesetzt. Unsere US-Tochter, die in den vergangenen 15 Jahren mehr als 350 Pharma- und Biopharma-Projekte verwirklicht hat, erhielt vergangenes Jahr einen 725-Millionen-Dollar-Auftrag zum Bau einer biopharmazeutischen Anlage in Colorado für die Herstellung spezieller Pharmazeutika zur Behandlung von Krebs- und Herz-Kreislauf-Erkrankungen.

Krankenhäuser sind auch für CIMIC ein wichtiges Geschäftsfeld. In Australien wurden wir für die frühe Beteiligungsphase an der Sanierung des Royal Prince Alfred Hospital in Sydney sowie für die Hauptarbeiten an der Erneuerung des Nepean Hospital in New South Wales ausgewählt.

In Deutschland bauen wir derzeit für das Loeffler-Institut ein hochmodernes Labor- und Forschungsgebäude bis zur Biosicherheitsstufe 3.

Und Anfang dieses Monats erhielten wir den Zuschlag für ein PPP-Projekt zum Bau und Betrieb von Landeslaboren in Kassel. Die Einrichtungen werden auf höchstem technischen Niveau ausgestattet und bieten maximale Flexibilität.

Um unsere Expertise und unser Know-how in diesen wachstumsstarken Märkten weiter auszubauen, haben wir unsere Engineering-Kompetenzen erweitert, unsere interne Entwicklung neuer innovativer digitaler Systeme fortgesetzt und

unser Logistik-Know-how gestärkt. Zudem haben wir mehrere Ergänzungsakquisitionen vorgenommen.

Seite 11 von 14

Im Bereich Supply Chain und Logistik verändern wir die traditionellen Beschaffungsprozesse, indem wir die Transparenz für unsere Kunden in komplexen Lieferketten erhöhen. Darüber hinaus engagieren wir uns aktiv in branchenweiten Forschungs- und Entwicklungs-Netzwerken mit Partnern aus Forschung, Wissenschaft und Industrie, um Innovationen in unserer Branche voranzutreiben.

Weitere projektgetriebene Innovationen setzen unsere operativen Gesellschaften um. Das strategische Innovationsmanagement leitet Nexlore, das Entwicklungs- und Forschungszentren in der Nähe der wichtigsten HOCHTIEF-Tochtergesellschaften betreibt.

Lassen Sie mich nun über Kapitalallokation sprechen. Dies ist ein wesentlicher Bestandteil der Konzernstrategie, um die Diversifizierung, die Vereinfachung und das Wachstum von HOCHTIEF sowie unsere Kompetenz im Bereich Hightech-Infrastruktur zu unterstützen.

- Im Juni vorigen Jahres haben wir mit dem Abschluss des Erwerbs von 21,4 Prozent Streubesitz-Minderheitsanteilen an CIMIC im Wert von 940 Millionen Euro einen wichtigen Schritt zur Vereinfachung der HOCHTIEF-Unternehmensstruktur getan. Diese Investition wurde zum Teil durch eine Kapitalerhöhung mit einem Volumen von 406 Millionen Euro finanziert, der Restbetrag ist nun vollständig und langfristig refinanziert.
- Im vierten Quartal schloss Thiess, ein Gemeinschaftsunternehmen von CIMIC, die Übernahme des australischen Rohstoffunternehmens MACA für 372 Millionen AUD ab. Mit seiner starken Präsenz in den Bereichen Gold und Eisenerz unterstützt die MACA-Investition die Strategie von Thiess, seine Aktivitäten zu diversifizieren – und zwar über Rohstoffe, Dienstleistungen und geografische Regionen hinweg.

Das auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Gebiet „Umwelt, Soziales und Unternehmensführung“ – ESG – hat für das Management ebenfalls einen hohen strategischen Stellenwert. Wir haben uns verpflichtet, bis 2045 CO₂-neutral zu werden. Zum Beispiel hat HOCHTIEF im vergangenen Jahr zertifizierte grüne Projekte im Wert von 11,8 Milliarden Euro realisiert, was bereits 45 Prozent unseres Umsatzes bedeutet.

2022 wurden wir im 17. Jahr in Folge in den international renommierten Dow Jones Sustainability Index aufgenommen und dies sogar mit dem weltweit höchsten Nachhaltigkeitswert in der Branchenkategorie „Construction & Engineering“. Außerdem wird HOCHTIEF von ESG-Ratingagenturen wie Sustainalytics und MSCI sehr positiv bewertet. Dies ist ein Wettbewerbsvorteil, da unsere Kunden immer mehr Wert auf Nachhaltigkeit legen.

Die Reduzierung von CO₂-Emissionen erfordert auch einen schonenden Umgang mit Ressourcen. Im vergangenen Jahr lag die Abfall-Recyclingquote unseres Konzerns bei über 80 Prozent. Der einfachste Weg, Ressourcen zu sparen, ist die Revitalisierung bestehender Gebäude. Auch dies entwickelt sich zu einem Megamarkt. Allein in New York müssen 60.000 Gebäude umgebaut werden. In Deutschland ist die nachhaltige Sanierung von Bestandsgebäuden bereits ein wichtiges Geschäftsfeld für uns. In Berlin zum Beispiel arbeiten wir an mehreren Projekten gleichzeitig. Vor kurzem haben wir die ehemalige Zentrale der Deutschen Bank für das Gesundheitsministerium umgebaut. Unser australisches Spezialbauunternehmen Broad Construction kann ebenfalls eine hervorragende Bilanz bei der Sanierung hochwertiger nachhaltiger Projekte vorweisen.

Selbstverständlich erfüllen unsere neuen Gebäude auch die höchsten Standards, wenn es um die Schonung von Ressourcen geht. Lassen Sie mich nur das ikonische David Rubenstein Forum an der Universität von Chicago erwähnen, das Turner gebaut hat. Es wurde nicht nur mit LEED-Gold zertifiziert, sondern erhielt 2022 von einer renommierten Organisation auch die Auszeichnung „Best Tall Building Worldwide“.

Nachhaltigkeit hat auch eine soziale und eine Governance-Dimension. Wir kümmern uns nicht nur um alle Menschen, die für uns arbeiten, sondern legen

auch großen Wert darauf, dass sich unsere hohen Standards auf unsere gesamte Lieferkette erstrecken und dass die Menschenrechte für alle an unseren Projekten Beteiligten gelten. Wir arbeiten nur mit Lieferanten und Nachunternehmern zusammen, die sich unseren nachhaltigen Werten verpflichten.

Seite 13 von 14

HOCHTIEF ist in der Branche seit mehr als 20 Jahren führend auf dem Gebiet der Menschenrechte. Im Jahr 2000 schlossen wir als erster Baukonzern ein Abkommen über Menschenrechte und Sozialstandards mit der Internationalen Arbeitsorganisation ab. Die Achtung der Menschenrechte ist in jeder unserer Geschäftstätigkeiten und auch in unserer internen Organisation fest verankert. Dazu legen wir Ziele und Maßnahmen fest, um unter anderem die Einhaltung der Menschenrechte zu gewährleisten. Wir bekennen uns zu dieser wachsenden gesellschaftlichen Verantwortung, heute und in Zukunft.

Wir bringen nachhaltiges Handeln auch durch die Förderung von Vielfalt und Inklusion zum Ausdruck und fördern diese Kultur im gesamten Konzern. Wir leisten unsere beste Arbeit in Teams, die sich aus Personen mit unterschiedlichen Hintergründen, Fähigkeiten und Leidenschaften zusammensetzen, weshalb wir die Vielfalt in unseren Büros und auf unseren Baustellen pflegen. Inklusion bedeutet, dass wir alle Unterschiede nutzen, um eine Grundlage für persönliches und berufliches Wachstum schaffen zu können. Eine Kultur der Inklusion ermutigt zu neuen Ideen und Erfahrungen, schätzt und engagiert jeden.

Ich bin stolz darauf, dass die verschiedenen Initiativen unserer Unternehmen in den Bereichen Vielfalt und Menschenrechte mit vielen Auszeichnungen gewürdigt worden sind. Viele Beispiele für unser Engagement finden Sie im ESG-Aktivitätsbericht, der am Informationsschalter im Foyer für Sie bereitliegt, und auf unserer Website.

Liebe Aktionäre,

lassen Sie uns zum Schluss kurz zusammenzufassen:

Seite 14 von 14

Der Konzern hat 2022 ein solides Ergebnis mit einem hervorragenden Cashflow erzielt und wir können daher eine deutliche Erhöhung der Dividende auf 4,00 Euro je Aktie vorschlagen. Gestützt auf unsere solide Bilanz, einen festen Auftragsbestand und eine gute Positionierung in unseren Kernmärkten sowie in mehreren wachstumsstarken Sektoren sehen wir für HOCHTIEF einen positiven Ausblick für 2023 und darüber hinaus.

Für 2023 rechnen wir mit einem operativen Konzerngewinn zwischen 510 und 550 Millionen Euro, abhängig von den Marktbedingungen.

Wie in den zurückliegenden 150 Jahren werden wir auch weiterhin die Welt von morgen bauen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.